

Harpavit

Filmtabletten

Zur Anwendung bei Erwachsenen

Wirkstoff: Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen. Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
- Wenn sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

- 1. Was ist Harpavit und wofür wird es angewendet?**
- 2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Harpavit beachten?**
- 3. Wie ist Harpavit einzunehmen?**
- 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**
- 5. Wie ist Harpavit aufzubewahren?**
- 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen**

1. Was ist Harpavit und wofür wird es angewendet?

Harpavit wird angewendet zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerativen Erkrankungen) des Bewegungsapparates.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Harpavit beachten?

Harpavit darf nicht eingenommen werden, wenn Sie allergisch gegen Teufelskralle oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile des Arzneimittels sind sowie bei Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Bei Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen sollte Harpavit nicht angewendet werden.

Bei akuten Zuständen, die z. B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung von Gelenken einhergehen sowie bei andauernden Beschwerden ist ein Arzt aufzusuchen.

Bei Gallensteinleiden soll das Arzneimittel nur nach Absprache mit einem Arzt eingenommen werden.

Kinder und Jugendliche

Häufig	(≥1/100 bis <1/10)	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich	(≥1/1000 bis <1/100)	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten	(≥1/10.000 bis <1/1000)	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten	(<1/10.000)	weniger als 1 Behandelte von 10.000
Nicht bekannt	Häufigkeit aufgrund der verfügbaren Datenlage nicht abschätzbar	

Folgende Nebenwirkungen können auftreten:

Erkrankungen des Immunsystems:

Häufigkeit nicht bekannt: Allergische Reaktionen (Hautausschläge, Urtikaria, Gesichtssödeme)

Erkrankungen des Nervensystems:

Selten: Schwindel, Kopfschmerzen

Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts:

Selten: Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Blähungen

Untersuchungen:

Sehr selten: Bei insulinpflichtigem Diabetes mellitus wurde ein Blutzuckeranstieg beobachtet, der nach Absetzen zurückging.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte,
Abt. Pharmakovigilanz,
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3,
D-53175 Bonn,
Website: www.bfarm.de

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Harpavit aufzubewahren?

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Behältnis und dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Nicht über 25°C lagern!

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf!

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Harpavit enthält

Der Wirkstoff ist:

Trockenextrakt aus Teufelskrallenwurzel (1,5 - 2,5:1) 600 mg

Auszugsmittel: Wasser

Die sonstigen Bestandteile sind:

Cellulosepulver, hochdisperses Siliciumdioxid, Hypromellose, Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) (pflanzlich), Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph. Eur.,), mikrokristalline Cellulose, Sucrose (Saccharose), Stearinsäure, Titandioxid E 171.

Hinweis für Diabetiker: 1 Filmtablette enthält 0,018 Broteinheiten (BE).

Wie Harpavit aussieht und Inhalt der Packung

Harpavit Filmtabletten sind weiße, längliche Filmtabletten mit einer Bruchkerbe.

50 (unverkäufliches Muster) / 100 / 200 (2 x 100) Filmtabletten zum Einnehmen
Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutische Fabrik Evers GmbH & Co. KG
Siemensstraße 4
D-25421 Pinneberg
Tel.: +49-4101-73800

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2014.